

Inhaltsübersicht

	Rn	Seite
<i>Vorwort</i>		VII
<i>Inhaltsverzeichnis</i>		XIII
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>		XXXII
<i>Schrifttum</i>		XLIII

Einführung:

Allgemeine Lehren. Kredit und Kreditsicherung, gesetzliche Typen und Kautelarjurisprudenz

I. Kreditsicherung und Misstrauen	1	1
II. Standort im Zivilrecht	2	1
III. Kreditarten: Darlehen, Finanzierungshilfen und Vorleistung	7	2
IV. Arten der Kreditsicherheiten	10	3
V. Kreditsicherung und Gesamtschuld	35	12
VI. Die Beteiligten der Kreditsicherheit	43	15
VII. Rechtsgeschäfte im Umfeld einer Kreditsicherheit	48	16
VIII. Gang der Darstellung	80	27

1. Kapitel

Die gesetzlichen Kreditsicherungstypen

1. Abschnitt

Pfandrechte

I. Wesensmerkmale	83	29
II. Pfandrechte an Grundstücken (Grundpfandrechte)	94	32
III. Pfandrecht an beweglichen Sachen	466	171
IV. Pfandrecht an Rechten	625	217

2. Abschnitt

Einfacher Eigentumsvorbehalt

I. Überblick	721	241
II. Zustandekommen	726	242
III. Rechtsstellung des Verkäufers	746	248
IV. Rechtsstellung des Käufers: Anwartschaftsrecht	771	257
V. Realisierung des Eigentumsvorbehalts	817	271

IX

3. Abschnitt
Personalsicherheiten

I. Bürgschaft	831	285
II. Andere gesetzliche Personalsicherheiten	1070	392

2. Kapitel
Kautelarische Kreditsicherungen

1. Abschnitt
Sicherungstreuhand

I. Gemeinsame Grundlagen	1091	399
II. Sicherungsübereignung	1277	475
III. Sicherungsabtretung	1366	506

2. Abschnitt
Besondere Formen der Sicherungstreuhand – Erstreckungen des
Eigentumsvorbehalts

I. Verlängerter Eigentumsvorbehalt	1460	556
II. Verarbeitungsklauseln	1486	567
III. Erweiterter Eigentumsvorbehalt	1501	573
IV. Übertragener Eigentumsvorbehalt	1534	584

3. Abschnitt
Kautelarische Personalsicherheiten

I. Forderungsgarantie	1543	591
II. Sicherungsschuldbeitritt (Sicherungsgesamtschuld)	1579	606
III. Dokumenten-Akkreditiv	1608	621
IV. Delkredere	1616	625
V. Ersatzsicherheiten	1619	626
VI. Realisierung kautelarischer Personalsicherheiten	1629	631
VII. Kautelarisches Wertpapierrecht	1630	631

3. Kapitel
Sicherungskollisionen

1. Abschnitt
Sicherungskonkurrenzen

I. Rangbestimmung (vertikale Aufteilung)	1635	637
II. Anteilswerb (horizontale Aufteilung)	1639	640

2. Abschnitt
Sicherungskonflikte

I. Prioritätsgrundsatz	1648	646
II. Globalzession und verlängerter Eigentumsvorbehalt	1649	647
III. Factoring und verlängerter Eigentumsvorbehalt	1676	658
IV. Globalzession durch verlängerten Eigentumsvorbehalt und andere Sicherungsabtretungen	1726	673
V. Verlängerte Verarbeitungsklauseln	1730	675
VI. Kommissionsklauseln	1743	678
<i>Paragrafenregister</i>		681
<i>Sachregister</i>		693

Inhaltsverzeichnis

	Rn	Seite
<i>Vorwort</i>		VII
<i>Inhaltsübersicht</i>		IX
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>		XXXII
<i>Schrifttum</i>		XLIII

Einführung:

Allgemeine Lehren. Kredit und Kreditsicherung, gesetzliche Typen und Kautelarjurisprudenz

I. Kreditsicherung und Misstrauen	1	1
II. Standort im Zivilrecht	2	1
III. Kreditarten: Darlehen, Finanzierungshilfen und Vorleistung	7	2
1. Geldkredit, Waren- und Dienstleistungskredit	7	2
2. Strukturen der gesicherten Forderung	9	3
IV. Arten der Kreditsicherheiten	10	3
1. Personal- und Realsicherheiten	11	4
2. Vervielfältigungslagen	14	4
a) Drittsicherung (Interzession)	14	4
b) Mehrfachsicherungen (Globalsicherheiten)	15	5
c) Mehrheit gesicherter Forderungen; gegenwärtige und zukünftige	17	6
3. Dingliches Verwertungsrecht und treuhänderische Vollrechtsübertragung	19	6
4. Gesetzliche Typen und kautelarische Ausprägungen	21	7
5. Abhängigkeit der Sicherheit vom Kredit	26	8
a) Grundgeschäft, Sicherungsvertrag und Bestellung der Sicherheit	27	8
b) Akzessorietät	27	9
c) Abstraktheit, Kausalität und Kausalabhängigkeit	30	10
d) Gesamtschuld	34	12
V. Kreditsicherung und Gesamtschuld	35	12
1. Gesamtschuld als Personalsicherheit	36	13
2. Gesamtschuldverhältnis zwischen Hauptschuldner und Sicherungsgeber	38	14
3. Gesamtschuldverhältnis unter mehreren Sicherungsgebern	41	14
VI. Die Beteiligten der Kreditsicherheit	43	15
VII. Rechtsgeschäfte im Umfeld einer Kreditsicherheit	48	16
1. Kreditgeschäft und Sicherungsgeschäft	48	16

2. Der Sicherungsvertrag: Begriff und Wesen	49	16
a) Verfügung und causa	49	16
b) Beteiligung Dritter	53	18
c) Sicherungsversprechen als causa einer Personalsicherheit	57	19
d) Ausprägungen von Sicherungsverträgen	58	19
3. Inhalt des Sicherungsvertrags zwischen Gläubiger und Schuldner oder Interzessionar	58	20
a) Der Sicherungszweck	59	20
b) Zeitablauf und Sicherungsfall	61	20
c) Vertragspflichten	63	21
aa) Rechtsverhältnisse bis zur Fälligkeit der gesicherten Forderung – Begründungsphase und Latenzphase	63	21
bb) Rechtsverhältnisse bei Fälligkeit – Abwicklungsphase und Subsidiarität des Zugriffs auf die Sicherheit	69	23
cc) Rechtsverhältnisse nach Eintritt des Sicherungsfalls – Ausübungsphase und Verwertungsphase, insbesondere bei Interzession	75	25
VIII. Gang der Darstellung	80	27

**1. Kapitel
Die gesetzlichen Kreditsicherungstypen**

**1. Abschnitt
Pfandrechte**

I. Wesensmerkmale	83	29
A. Abschlussfreiheit und zwingendes Recht	83	29
B. Zuweisung der Verwertungsbefugnis; Teilrechtsabspaltung	84	30
1. Dogmatische Begründung des Pfandrechts	84	30
2. Pfandrecht als beschränktes dingliches Recht	85	30
3. Causa des Pfandrechts	87	31
C. Arten der Pfandrechte und gemeinsame Merkmale	88	31
II. Pfandrechte an Grundstücken (Grundpfandrechte)	94	32
A. Grundlagen	94	40
1. Grundpfandrechte und Grundbuch	94	40
a) Publizität	94	40
b) Rangordnung	95	40
c) Verfügung über das belastete Grundstück	99	42
d) Gang der Darstellung	100	43
2. Arten der Grundpfandrechte	101	43
a) Hypothek und Grundschuld: akzessorische und abstrakte (nicht-akzessorische) Pfandrechte	101	43
b) Eigentümergrundpfandrechte	106	45
c) Brief- und Buchgrundpfandrechte	107	45
d) Gesamtgrundpfandrechte	111	46
e) Eurogrundpfandrecht	112	46
3. Grundpfandrechtsprinzipien	113	47

B. Gegenstand der Haftung	117	48
1. Haftungsverbund	117	48
2. Das Grundstück und zugeschriebene Grundstücke	119	49
3. Einfache, nicht wesentliche Bestandteile	121	49
4. Erzeugnisse	125	50
5. Zubehör	126	50
a) Haftung und Entwidmung	126	50
b) Vorbehaltseigentum	127	51
6. Miet- und Pachtforderungen	132	53
a) Haftungsausmaß	132	53
b) Insbesondere: Kapitalersetzende Nutzungsüberlassung	135	54
7. Wiederkehrende Leistungen	137	55
8. Versicherungsforderungen	138	55
C. Begründung von Grundpfandrechten	141	56
1. Dinglicher Pfandvertrag	141	56
2. Buch oder Brief	145	58
a) Einigung über Briefausschluss	146	58
b) Brieferteilung	147	58
c) Änderung	153	60
3. Die causa: Sicherungsvertrag als obligatorischer Vertrag	154	60
a) Dogmatische und praktische Bedeutung	154	60
b) Bestimmung des Sicherungsumfangs durch den Sicherungsvertrag, insbesondere durch Allgemeine Geschäftsbedingungen	158	62
aa) Die Zweckerklärung	158	62
bb) Vorformulierte Sicherungszweckerklärung	160	63
cc) Änderung des Sicherungszwecks	168	67
c) Schwebende Wirksamkeit durch Widerruflichkeit und Nichtigkeit wegen Übersicherung	171	68
d) Abstraktes Schuldversprechen, Unterwerfung unter die sofortige Zwangsvollstreckung	174	70
e) Verpflichtung, nicht zu verfügen	178	74
D. Rechtsverhältnisse zwischen Eigentümer und Gläubiger bis zur Pfandreife (Latenzphase)	180	74
1. Kein durchsetzbarer Verwertungsanspruch des Gläubigers	180	74
2. Beeinträchtigung des Grundstücks	183	75
a) Beseitigungs- und Unterlassungsanspruch	183	75
b) Zubehör	188	76
3. Außerordentliche Kündigung des Sicherungsvertrags	189	76
E. Rechtsverhältnisse nach Eintritt der Pfandreife bis zur Verwertung (Abwicklungs- resp. Ausübungsphase)	190	76
1. Leistung des Schuldner-Eigentümers im Falle der Hypothek ...	191	76
a) Übergang der Hypothek	191	76
b) Fehlerhafte Forderung	192	77
2. Leistung des Schuldner-Eigentümers im Falle der Sicherungsgrundschuld	193	77
a) Leistungswahlrecht	193	77

Inhaltsverzeichnis

b) Berechtigung zur Leistung durch Kündigung der Grundsuld	194	77
c) Leistung auf die gesicherte Forderung: Rückübertragung der Grundsuld	195	78
d) Leistung auf die Grundsuld: Eigentümergrundsuld	202	81
e) Leistung sowohl auf Forderung wie Grundsuld	205	81
f) Leistungsbestimmung	206	82
3. Leistung des Eigentümers, der nicht zugleich persönlicher Schuldner ist (Interzession und Ablösung)	207	82
a) Hypothek und Grundsuld	207	82
b) Besonderheiten bei der Grundsuld	214	83
c) Regress des Eigentümers: Aufwendungsersatz und Übergang der gesicherten Forderung sowie des Grundpfandrechts	233	90
aa) Aufwendungsersatz	234	90
bb) Übergang der hypothekengesicherten Forderung	236	91
cc) Das Problem des Ausgleichs unter mehreren Sicherungsgebern	238	91
dd) Anspruch auf Abtretung der grundschuldgesicherten Forderung, Probleme der isolierten Abtretung und Doppelleistungsgefahr	240	92
d) Übergang des Grundpfandrechts	249	95
4. Verteidigung des Eigentümers	252	96
a) Einwände bei Hypothek und Grundsuld	254	96
b) Besonderheiten der Verteidigung des mit einer Hypothek belasteten Eigentümers bei Interzession	264	98
c) Verteidigung des Grundschuldners	271	101
F. Rechtsgeschäftliche Übertragung von Grundpfandrechten sowie des Rückübertragungsanspruchs	273	102
1. Übertragung des Grundpfandrechts durch den Berechtigten	273	102
a) Buchgrundpfandrechte	274	102
b) Briefgrundpfandrechte	275	103
2. Übertragung durch den Nichtberechtigten	280	104
a) Gutgläubiger Erwerb und Publizität	280	104
b) Briefgrundpfandrechte	282	105
aa) Formelle und materielle Legitimation	282	105
bb) Form der Abtretungserklärung	287	108
cc) Divergenz zwischen Brief und Grundbuch	290	108
c) Besonderheiten der Hypothek	294	109
aa) Durchbrechung der Akzessorietät	294	109
bb) Das Problem der Doppelleistungsgefahr	299	111
cc) Einreden	301	112
3. Rechtsverhältnis zwischen Eigentümer und neuem Grundpfandgläubiger	302	112
a) Schutz des Eigentümers durch §§ 1157, 892 BGB	302	112

b) Insbesondere: Schutz des grundschuldbelasteten Eigentümers	306	113
aa) Das Problem des gutgläubig-einredefreien Erwerbs nach § 1157 Satz 2 BGB	307	114
bb) Problemlösung durch das Risikobegrenzungs-gesetz	307	115
c) Reichweite des Erhalts eigentümerbezogener Einreden bei der Sicherungsgrundschuld	307	117
aa) Sicherungsvertrag zwischen Eigentümer und Veräußerer	307	117
bb) Partei des Sicherungsvertrags bei der Interzession	308	117
cc) Einreden außerhalb des Sicherungsvertrags	308	119
dd) Nichtigkeit des Sicherungsvertrags	308	119
ee) Eintragung im Grundbuch	308	120
ff) Erwerb durch Ablösung nach § 1150 BGB	308	120
gg) Keine entsprechende Anwendung auf die Hypothek	308	121
d) Besonderheiten bei Treuhandverhältnissen	308	121
e) Zusammenfassung	309	122
f) Legitimation des Gläubigers (Ausübung des Anspruchs aus dem Grundpfandrecht) und Befreiung des Schuldners (Liberation) – § 1156 BGB	310	122
4. Abtretung des Anspruchs auf Rückübertragung der Sicherungsgrundschuld	320	126
a) Abtretbarkeit	320	126
b) Nachrangiger Grundpfandgläubiger als Zessionar	323	127
c) Insolvenz	324	128
d) Anspruch auf Verzicht	325	128
3. Gesetzlicher Übergang der Grundpfandrechte	325	128
1. Hypothek	326	128
a) Übergang auf den Eigentümer	327	128
b) Übergang auf den persönlichen Schuldner	333	130
c) Übergang auf einen Dritten	335	131
2. Grundschuld	336	131
a) Im Allgemeinen kein gesetzlicher Übergang	336	131
b) Rechtsgeschäft statt cessio legis	338	132
H. Erlöschen der Grundpfandrechte	346	134
1. Aufhebung	347	134
2. Verwertung	348	135
3. Kondiktion und Rücktritt	349	135
I. Eigentümergrundpfandrechte – Zusammenfassung und weitere Besonderheiten	350	136
1. Erscheinungsformen	350	136
2. Verfügung über das Eigentümergrundpfandrecht	353	137
3. Gesetzliche Löschan-sprüche	359	138
J. Besondere Formen der Grundpfandrechte	361	139
1. Sicherungshypothek	361	139
2. Wertpapierhypothek	365	140
3. Höchstbetragshypothek	370	141
4. Rentenschuld	377	143
5. Schiffe und Flugzeuge	378	143

6. Gesamtgrundpfandrechte	379	143
a) Haftung und Begründung	380	144
b) Leistung auf die Gesamthypothek	383	144
c) Leistung auf die Gesamtgrundschuld	399	148
K. Anhang: Sicherungsreallast	401	149
L. Realisierung der Grundpfandrechte	401	150
1. Verwertung durch Zwangsvollstreckung	402	151
a) Andere Verwertungsarten, insb. Verfallabreden	403	151
b) Voraussetzungen der Zwangsvollstreckung	408	152
c) Arten der Immobilierzwangsvollstreckung nach den Zugriffsobjekten	415	154
aa) Zwangsversteigerung und Zwangsverwaltung	416	154
bb) Beschlagnahme	418	155
cc) Übernahmeprinzip	426	157
dd) Zwangsverwaltung	434	160
d) Ablösung zur Vollstreckungsvermeidung (§ 1150)	436	161
aa) Gefahr des Rechtsverlusts für Dritte	436	161
bb) Ablösungsleistung an einen Nichtberechtigten	440	162
e) Rückgewähranspruch bei der Grundschuld	445	165
2. Zwangsvollstreckung durch Dritte	446	165
a) Rangwahrung durch Immobilierzwangsvollstreckungsrecht	446	165
b) Mobilierzwangsvollstreckung in den Rückübertragungsanspruch ...	453	167
c) Forderungsvollstreckung, Grundschuld	455	167
3. Insolvenz	456	168
a) Insolvenz des Sicherungsgebers (Grundstückseigentümer) ..	457	168
b) Insolvenz des Sicherungsnehmers (Kreditgeber, Bank)	466	171
III. Pfandrecht an beweglichen Sachen	466	171
A. Grundlagen	466	174
1. Das Problem der Publizität durch Besitz	467	174
2. Praktische Bedeutung	470	175
3. Mobilierpfandrechtsprinzipien	471	177
a) Akzessorietät	471	177
b) Spezialität	475	178
c) Rangverhältnisse	477	178
4. Grenzüberschreitende Verpfändung	481	179
B. Begründung des Vertragspfandrechts	482	180
1. Pfandvertrag	483	181
2. Übergabe	485	181
a) Pfandrechtliche Besonderheiten	486	182
b) Ausnahmsweise Entbehrlichkeit der Übergabe	492	183
c) Besonderheiten für Wertpapiere	497	185
3. Gutgläubiger Erwerb	501	186
C. Rechtsverhältnisse zwischen Verpfänder, Eigentümer und Pfandgläubiger	504	187
1. Recht zum Besitz	505	187
2. Verwahrungspflicht	506	188
3. Recht zur Nutzung	509	189
4. Abwehr- und Herausgabeansprüche	512	190

5. Ablösung	513	190
a) Leistung des Verpfänders	513	190
b) Herausgabe der Pfandsache	514	190
c) Cessio legis	517	191
6. Verteidigung des Verpfänders gegen die Verwertung	518	192
D. Rechtsgeschäftlicher Übergang des Pfandrechts	519	192
1. Erwerb vom Berechtigten	519	192
a) Abtretung der gesicherten Forderung	519	192
b) Herausgabeanspruch	520	192
c) Haftung des Pfandrechterswerbers	522	193
2. Erwerb vom Nichtberechtigten	526	193
E. Erlöschen des Pfandrechts	528	194
1. Erlöschen der gesicherten Forderung	530	195
2. Rückgabe des Pfandes	534	195
a) Freiwilligkeit	536	196
b) Anspruch auf Rückgabe	542	197
3. Verzicht	548	198
4. Konsolidation und Konfusion	550	198
F. Insbesondere: Gesetzliche Pfandrechte	553	199
1. Arten	554	199
2. Entstehung und anwendbares Recht	556	200
3. Das Problem des gutgläubigen Erwerbs	558	200
4. Einzelne Pfandrechte	563	202
a) Vermieter, Gastwirt, Verpächter	564	202
b) Früchtepfandrecht	565	203
c) Handelsrecht	566	203
G. Verwertung des Sachpfandrechts	568	204
1. Verkaufsandrohung: Subsidiaritätsgrundsatz im Kreditsicherungsverhältnis	568	204
2. Verwertungsformen	573	205
a) Pfandverkauf durch Versteigerung	575	205
b) Versteigerung durch Gerichtsvollzieher	583	207
c) Abweichende Vereinbarung	588	208
d) Billiges Ermessen	594	210
3. Rechtsfolgen der Verwertung	597	210
a) Erlös	598	211
b) Vormaliger Eigentümer der Pfandsache	603	211
c) Ersteher	605	212
d) Dritte	606	212
e) Insbesondere: Gesetzliche Pfandrechte	611	213
H. Vollstreckung	613	213
1. Einzelzwangsvollstreckung	613	213
a) Gewahrsam und Eigentum	613	213
b) Drittwiderspruchsklage	615	214
c) Vorzugsklage	616	214
d) Nichtbesitzer	617	215

2. Insolvenz	621	215
a) Insolvenz des Pfandgläubigers	621	215
b) Insolvenz des Eigentümers	623	216
IV. Pfandrecht an Rechten	625	217
A. Grundlagen	625	217
1. Objekt der Verpfändung	625	217
2. Praktische Bedeutung	629	219
3. Gesetzliche Pfandrechte	630	219
B. Die Regelungen im Einzelnen	631	219
1. Begründung des Pfandrechts	631	219
a) Pfandvertrag und Sicherungsvertrag (Verpfändungsvertrag) ...	632	220
b) Forderungen	633	220
c) Briefgrundpfandrecht	639	221
d) Wertpapiere	641	222
e) Unternehmen, Mitgliedschaftsrechte	658	225
f) Marke und Firma	683	230
2. Einwirkung auf das verpfändete Recht	685	231
3. Übertragung	687	231
C. Realisierung des Rechtspfandrechts	688	231
1. Verwertung	688	231
a) Grundsatz: Vollstreckungstitel und Pfändung	689	231
b) Forderungen: Einziehung	693	232
c) Unternehmen	707	235
d) Wertpapiere	713	236
2. Zwangsvollstreckung	717	237
3. Insolvenz	719	237

2. Abschnitt

Einfacher Eigentumsvorbehalt

I. Überblick	721	241
II. Zustandekommen	726	242
1. Regelfall und Regelungsgehalt von § 449 Abs. 1 BGB	726	242
a) Modifizierte Leistungspflichten	726	242
b) Treuhandgeschäft	728	243
2. Divergenz zwischen Kaufvertrag und Verfügungsgeschäft	728	244
a) Individualerklärungen und Abwehrklauseln in AGB	728	244
b) Dissens im Verfügungsgeschäft und Folgerungen für den Vertragsschluss	732	244
3. Auflösende Bedingung, Drittforderungen, nachträgliche Vereinbarung	737	246
4. Streckengeschäft und Durchhandeln mit Lieferscheinen	741	247
III. Rechtsstellung des Verkäufers	746	248
1. Gestaltungsalternativen für den Verkäufer	746	248
2. Ausübung des Eigentumsvorbehalts	748	249
3. Rücktritt	750	250
a) Voraussetzungen	751	250
b) Rücktritt trotz Verjährung	753	251

4. Andere Rechtsbehelfe	754	252
a) Schadensersatz statt der Leistung	754	252
b) Vertragswidriger Gebrauch	755	252
5. Isolierte oder kumulative Erklärung von Rücktritt oder Vorbehaltsausübung	757	253
6. Dauer der Eigentümerstellung	758	253
a) Bedingungseintritt	758	253
b) Verzicht auf den Vorbehalt	761	254
c) Wegerwerb durch Dritte	762	254
d) Veräußerung durch den Verkäufer	768	256
IV. Rechtsstellung des Käufers: Anwartschaftsrecht	771	257
A. Begriff und Wesen	771	257
B. Verfügung über das Anwartschaftsrecht	776	260
1. Übertragung	777	260
2. Recht der beweglichen Sachen	779	260
3. Rechtsstellung des Erwerbers	782	261
a) Abhängigkeit vom Kaufvertrag	783	261
b) Nachträgliche Änderung des Kaufvertrags	785	262
c) Durchgangs- oder Direkterwerb	787	263
d) Übergang der Belastungen	789	263
4. Verfügung des Käufers über das Eigentum	790	264
a) Erlöschen des Anwartschaftsrechts	790	264
b) Schuldrechtliche Rückabwicklung	791	264
5. Gutgläubiger Erwerb	792	264
a) Ersterwerb	793	264
b) Zweiterwerb	794	265
c) Wegerwerb	801	267
C. Rechtsschutz für den Anwartschaftsinhaber	806	268
1. Herausgabe und Abwehr	806	268
2. Schadensersatz	811	269
V. Realisierung des Eigentumsvorbehalts	817	271
1. Verwertung	817	271
2. Zwangsvollstreckung in die Vorbehaltssache	820	272
a) Gläubiger des Käufers	820	272
b) Gläubiger des Verkäufers	822	272
3. Insolvenz	824	273
a) Käuferinsolvenz	824	273
b) Verkäuferinsolvenz	825	274

3. Abschnitt Personalsicherheiten

I. Bürgschaft	831	285
A. Sicherungsrechtliche Grundsätze	832	286
1. Wesen der Bürgschaft	832	286
2. Rechtsgrund der Einstandspflicht des Bürgen	834	286
3. Akzessorietät, Bestimmtheit und Kalkulierbarkeit	837	288
a) Die Hauptverbindlichkeit als Maß der Einstandspflicht	837	288

b) Die Bestimmung der Hauptverbindlichkeit	839	289
c) Überschaubarkeit und Kalkulierbarkeit	846	291
d) Beweislast	848	292
4. Publizität, Priorität, Spezialität	849	294
5. DCFR	852	294
B. Bürgschaftsvertrag	852	294
1. Zustandekommen	853	295
2. Dreipersonenverhältnis	856	296
3. Vertragspflichten	863	298
4. Wirksamkeit	866	300
a) Sitten- und Gesetzwidrigkeit	867	300
b) Formwidrigkeit	893	311
c) Einbeziehung in den Vertrag und Treuwidrigkeit (Formularbürgschaften)	908	318
aa) Die Problematik der weiten Zweckerklärung	909	319
bb) Überraschende Klausel	912	319
cc) Inhaltskontrolle	913	320
dd) Individualabsprache	918	323
ee) Anlasskonformität	919	323
ff) Andere Klauseln	921	324
d) Widerruflichkeit	933	329
aa) Haustür-(Außergeschäftsraum-)Geschäft	934	329
bb) Fernabsatzgeschäft	935	332
cc) Verbraucherkreditgeschäft	936	332
dd) Vorrang	941	335
e) Anfechtung und Geschäftsgrundlage	942	335
5. Übertragung	943	336
6. Ende des Bürgschaftsverhältnisses	945	337
a) Erfüllung	946	337
b) Nichteintritt und Wegfall des Sicherungszwecks	949	338
c) Kündigung	951	339
d) Bedingung, Aufhebung, Geschäftsgrundlage	954	340
e) Befreiung	958	341
C. Inanspruchnahme des Bürgen	962	343
1. Anspruch des Gläubigers	963	343
a) Ausbleiben der Erfüllung durch den Hauptschuldner (Subsidiaritätsgrundsatz)	964	343
b) Bestand der Hauptverbindlichkeit	965	344
c) Änderungen der Hauptverbindlichkeit	967	345
d) Ausnahmsweise bestandsunabhängige Einstandspflicht	971	348
e) Einstweilige bestandsunabhängige Einstandspflicht (Erstes Anfordern)	974	349
aa) Begriff und Wesen	975	350
bb) Person des Bürgen	976	350
cc) Erstprozess – Rückforderungsprozess	977	351
2. Einwände des Bürgen aus dem Recht des Hauptschuldners	980	353
a) Einreden des Hauptschuldners	981	354

b) Gestaltungsrechte des Hauptschuldners	985	356
c) Verzicht des Bürgen	996	359
3. Einwände des Bürgen aus eigenem Recht	998	360
a) Einrede der Vorausvollstreckung	999	360
b) Einwendung der Sicherheitenaufgabe	1008	362
aa) Regressvereitelung durch Aufgabe	1009	362
bb) Insbesondere: Mitbürgschaft	1010	363
cc) Schuldbeitritt	1011	364
c) Einwände aus bürgschaftsfremden Gründen, Verjährung der Bürgschaftsforderung	1012	364
D. Rückgriff des Bürgen nach Leistung	1013	366
1. Forderungsübergang und Aufwendungsersatzanspruch	1013	366
2. Sicherheitenübergang	1018	369
a) Gesetz und Rechtsgeschäft	1018	369
b) Sicherungsgeberausgleich	1021	370
E. Erscheinungsformen der Bürgschaft und ähnliche Rechtsverhältnisse	1022	371
1. Mitbürgschaft	1023	371
a) Gesamtschuldverhältnis	1023	371
b) Gesamtschuldnerausgleich	1024	371
c) Verhältnis zu Teil- und Höchstbetragsbürgschaft	1028	373
2. Nach- und Rückbürgschaft	1031	374
a) Insolvenz des Hauptbürgen	1031	374
b) Insolvenz des Hauptschuldners nach cessio legis	1033	375
3. Kreditauftrag und Aval; Pfandzession	1034	375
4. Zeitbürgschaft	1037	376
a) Fortdauer der Bürgenhaftung	1037	376
b) Abgrenzung zur Kontokorrentbürgschaft	1040	377
5. Bürgschaft auf Erstes Anfordern, selbstschuldnerische und Ausfallbürgschaft	1041	377
6. Bürgschaft zur Sicherheitsleistung	1041	378
a) Prozessbürgschaft	1042	378
b) Steuer- oder Zollbürgschaft	1044	379
c) Stammeinlagenbürgschaft, Verschmelzung	1045	379
7. Staatsbürgschaft	1046	380
8. Bau- und Mietrecht	1047	380
9. Eigenkapitalersetzende Bürgschaft	1049	383
a) Eigenkapitalersatzrecht vor Inkrafttreten des MoMiG	1050	383
b) Neues Recht und Übergang	1052	385
c) Bürgschaft des Gesellschafters für Darlehen eines Dritten nach früherem Eigenkapitalersatzrecht	1053	385
d) Bürgschaft für Gesellschafterdarlehen	1054	386
F. Realisierung der Bürgschaft	1058	388
1. Verwertung und Zwangsvollstreckung	1058	388
2. Insolvenz	1061	389
a) Insolvenz des Hauptschuldners	1061	389
b) Insolvenz des Gläubigers	1068	392
c) Insolvenz des Bürgen	1069	392

II. Andere gesetzliche Personalsicherheiten	1070	392
A. Wechsel und Scheck	1070	392
1. Aussteller- und Indossantenhaftung	1070	392
2. Zwangsvollstreckungs- und Insolvenzfragen	1071	393
B. Gesellschaften, Konzern	1074	394
1. Befunde	1075	394
2. Bürgenähnliche Haftung	1078	394
3. Gesetzeslücke: Faktischer und GmbH-Konzern	1082	395

2. Kapitel Kautelarische Kreditsicherungen

1. Abschnitt Sicherungstreuhand

I. Gemeinsame Grundlagen	1091	399
A. Vollrechtsübertragung statt Einräumung beschränkten dinglichen Rechts (Verwertungsbefugnis)	1091	404
1. Die Probleme: Publizität, Nutzungsmöglichkeit	1092	404
2. Umgehung und Institutionsmissbrauch	1099	407
3. Verstoß gegen die guten Sitten und Benachteiligung entgegen den Geboten von Treu und Glauben resp. überraschende Klauseln	1102	408
a) Das dingliche Geschäft als Bezugsort	1102	408
b) Übersicherung	1106	410
aa) Das virulente Problem: revolvierende Globalsicherheiten	1107	410
bb) Sicherungswert und Deckungsgrenze	1108	411
cc) Anfängliche Übersicherung	1112	413
dd) Nachträgliche Übersicherung	1115	414
(1) Die Entwicklung der Rechtsprechung	1116	414
(2) Der Abschluss der Entwicklung durch die Entscheidung des Großen Senats für Zivilsachen ...	1122	418
ee) Insbesondere: Arbeitnehmerentgelte	1128	421
ff) Alternativkonzept: Vollrechtsübertragung nur zum Teil ...	1129	421
c) Knebelung	1130	422
d) Gläubigergefährdung	1132	422
e) Insolvenzverschleppung	1133	424
f) Verleitung zum Vertragsbruch	1134	425
g) Subjektive Voraussetzungen des Sittenverstoßes	1135	425
4. Gesetzwidrigkeit	1136	426
5. Scheingeschäft	1139	428
6. Formwidrigkeit	1140	429
7. Schwebende Wirksamkeit durch Widerruflichkeit	1141	429
8. Mehrfachübertragungen	1142	429
9. Nichtigkeitsfolgen	1143	430
a) Dingliche Rechtslage und Kondiktion	1143	430
b) Schuldrechtliche Schadensersatzpflicht des Sicherungsnehmers, insbesondere Nr. 16 AGB-Banken	1144	431

B. Interessenausgleich durch Sicherungsvertrag	1146	432
1. Causa der Sicherheitenbestellung und ihr Verhältnis zum Kredit	1146	432
a) Sicherungszweck und Nicht-Akzessorietät	1147	432
b) Form	1151	434
c) Widerruflichkeit	1152	435
d) Nichtigkeitsfolgen	1154	435
2. Parteien des Sicherungsvertrages	1155	436
a) Dritter als Sicherungsnehmer	1156	436
b) Dritter als Sicherungsgeber (Interzession)	1157	436
3. Inhalt des Sicherungsvertrages	1159	437
a) Pflichten des Sicherungsgebers	1160	438
b) Pflichten des Sicherungsnehmers	1161	438
4. Verfügungen des Sicherungsnehmers über den Sicherungsgegenstand	1182	445
a) Sicherheitenübergang	1183	446
b) Keine doppelte Inanspruchnahme	1184	446
5. Besonderheiten bei der Sicherung einer Drittschuld (Interzession)	1194	449
a) Dritter als Partei des Sicherungsvertrags	1197	449
b) Kreditschuldner als Partei des Sicherungsvertrags	1201	451
C. Außenhaftung	1203	452
1. Vorsätzliche sittenwidrige Schädigung	1203	452
2. Vermögensübernahme	1207	453
3. Eheliches Güterrecht	1208	454
D. Realisierung der Sicherungstreuhand	1215	454
1. Überblick	1215	454
2. Verwertung des Sicherungsgegenstandes	1220	456
a) Anwendung der Pfandrechtsbestimmungen?	1220	456
b) Besonderheiten der Verwertung von Sicherungsgut	1231	459
c) Besonderheiten der Verwertung von Forderungen und Rechten	1233	460
d) Besonderheiten der Verwertung im Falle erstreckter Eigentumsvorbehalte	1241	463
3. Insolvenz	1246	465
a) Insolvenz des Sicherungsgebers	1247	465
b) Insolvenz des Sicherungsnehmers	1254	469
c) Besonderheiten für den verlängerten Eigentumsvorbehalt	1255	469
d) Besonderheiten für den erweiterten Eigentumsvorbehalt	1259	470
e) Sicherheiten-Pool	1264	471
4. Zwangsvollstreckung	1269	473
a) Zwangsvollstreckung gegen den Sicherungsnehmer (Kreditgläubiger)	1270	473
b) Zwangsvollstreckung gegen den Sicherungsgeber (Kreditschuldner)	1272	474
II. Sicherungsübereignung	1277	475
A. Grundlagen	1277	477
1. Besitzlose Mobiliarsicherheit	1277	477
2., Kautelarische Risiken	1278	478

B. Eigentumsverschaffung durch Besitzkonstitut	1281	479
1. Bestimmtheit der Sache	1282	479
a) Globalsicherheiten mit festem Bestand	1283	479
b) Insbesondere: Eigentumsvorbehalt	1285	480
c) Bestimmtheit der Personen	1290	482
2. Besonderheiten der Globalsicherheiten mit wechselndem Bestand	1291	482
a) Antizipiertes Besitzkonstitut	1292	483
b) Bestimmbarkeit	1293	484
c) Bestimmtheit durch Ausführungshandlung (Raumsicherung, Markierung, Mantelübereignung)	1295	484
d) Durchgangs- oder Direkterwerb	1303	486
e) Zur Abgrenzung: Insichgeschäft	1311	489
f) Sicherungskonflikte	1312	489
3. Bestimmtheit des Besitzkonstituts	1314	489
a) Typisierte und ähnliche Verhältnisse	1315	490
b) Ausführungshandlung?	1318	491
c) Rechtsgeschäftliche Wirksamkeit	1319	492
4. Eigenbesitz des Sicherungsnehmers	1321	493
a) Besitzstufen	1322	493
b) Eigentumsvorbehalt	1323	494
c) Wechsel der Besitzverhältnisse	1329	495
5. Nutzungen	1330	495
6. Form	1330	496
C. Andere Formen der Sicherungsübereignung	1331	496
1. Einigung und Übergabe § 929 BGB	1332	496
a) Unmittelbarer Besitz	1333	496
b) Mittelbarer Besitz	1337	497
2. Einigung und Abtretung § 931 BGB	1339	498
a) Anspruch auf Herausgabe	1340	498
b) Abtretung	1344	499
3. Verbriefte und verbriefende Sachen	1348	500
a) Traditionspapiere	1349	500
b) Inhaber- und Orderpapiere	1354	501
D. Gutgläubiger Erwerb	1355	501
1. Guter Glaube	1356	502
a) Vorbehaltsware	1356	502
b) Sicherungsgut	1358	503
c) Verfügungsbefugnis	1359	503
2. Besitzerwerb	1360	504
a) Besitzkonstitut (§ 933 BGB)	1361	504
b) Abtretung eines Herausgabeanspruchs (§ 934 BGB)	1363	505
c) Traditionspapiere	1365	506
III. Sicherungsabtretung	1366	506
A. Rechtsverschaffung durch Abtretung	1368	512
1. Abtretungsvertrag und Sicherungsvertrag	1368	512
a) Trennung und Abstraktion	1368	512
b) Die Rolle des Schuldners	1370	513

c) Rechtsstellung des Zessionars	1372	514
aa) Bindung an den Sicherungszweck	1372	514
bb) Gestaltungsrechte und Nebenforderungen, insbesondere aus Verzug	1373	515
d) Legalzession	1376	517
2. Wirksamkeitsvoraussetzungen	1377	517
a) Existenz des Rechts und Inhaberschaft des Zedenten; Konditionslagen	1378	517
b) Bestimmtheitsgrundsatz	1381	519
c) Abtretungsverbote	1397	524
3. Vorausabtretung	1417	533
a) Durchführbarkeit	1418	534
b) Durchgangs- oder Direkterwerb	1419	534
c) Abtretungsverbot	1421	535
d) Mehrfachabtretung	1422	535
4. Globalzession	1423	536
5. Schuldnerschutz	1425	537
a) Bestandsschutz und Vertrauensschutz	1426	537
b) Erweiterter Vertrauensschutz bei der Aufrechnung	1431	540
c) Prozessualer Schutz	1435	542
d) Verjährungsfragen	1437	543
e) Einziehungsermächtigung	1437	544
6. Insbesondere: Unternehmen und Unternehmensanteile	1439	545
a) Gesellschaften	1440	545
b) Einzelunternehmen	1445	547
c) Außenhaftung	1446	547
B. Abgrenzung zu anderen Übertragungsformen	1447	547
1. Inkassoession	1447	547
2. Einziehungsermächtigung	1448	548
a) Dogmatische Begründung	1449	548
b) Prozessstandschaft	1451	550
c) Causa	1454	551
3. Einziehungsvertretung	1455	552

2. Abschnitt

Besondere Formen der Sicherungstreuhand – Erstreckungen des Eigentumsvorbehalts

I. Verlängerter Eigentumsvorbehalt	1460	556
1. Abtretung der Forderung aus dem Weiterverkauf	1460	556
a) Sicherungszweck	1461	556
b) Wirksamkeit	1462	556
c) Causa	1466	558
d) Einziehungsermächtigung	1467	559
e) Tilgung des Erstkaufpreises, insbesondere durch Wertpapier ...	1469	560
f) Kollisionen	1472	561
2. Gestattung zur Weiterveräußerung der Vorbehaltsware	1473	561
a) Ordnungsgemäßer Geschäftsverkehr	1474	562

Inhaltsverzeichnis

b) Widerruf	1478	563
c) Folgen fehlender Veräußerungsbefugnis: Gutgläubiger Erwerb, Einziehungsermächtigungsanschein	1480	564
d) Rückabwicklung des Zweit-Kaufvertrages	1485	566
II. Verarbeitungsklauseln	1486	567
1. Originärer Eigentumserwerb	1486	567
2. Person des Verarbeiters (Herstellers)	1488	568
a) Unmöglichkeit objektiver Bestimmung	1489	568
b) Bestimmung durch die Parteien	1490	569
c) Mehrere Lieferanten	1493	571
3. Wert der Verarbeitung	1494	571
4. Anwartschaftsrecht des Käufers	1495	571
5. Sittenwidrigkeit, Treuwidrigkeit	1498	572
III. Erweiterter Eigentumsvorbehalt	1501	573
1. Fortbestand des vorbehaltenen Eigentums als Sicherungseigentum ...	1501	573
2. Erscheinungsformen	1503	575
a) Uneigentlicher Kontokorrentvorbehalt	1504	575
b) Eigentlicher Kontokorrentvorbehalt	1509	576
c) Konzernvorbehalt	1512	577
d) Kombination mit Verlängerungsformen	1517	578
3. Wirksamkeit der Erweiterungsformen	1518	579
a) Konzernvorbehalt auf der Verkäuferseite und auf der Käuferseite	1519	579
b) Institutionsmissbrauch	1521	580
c) Übersicherung und Gläubigergefährdung	1524	581
d) Allgemeine Geschäftsbedingungen: Fehlende Einbeziehung in den Vertrag und Treuwidrigkeit	1526	582
IV. Übertragener Eigentumsvorbehalt	1534	584
1. Nachgeschalteter Eigentumsvorbehalt	1535	584
2. Weitergeleiteter Eigentumsvorbehalt	1538	585
a) Abgewandelte Bedingung	1538	585
b) Übertragung der Anwartschaft	1540	586

3. Abschnitt

Kautelarische Personalsicherheiten

I. Forderungsgarantie	1543	591
1. Begriff und Abgrenzung	1543	591
2. Garantievertrag	1550	593
a) Dreipersonenverhältnis, Rechtsgrund	1551	593
b) Nicht-Akzessorietät	1552	593
c) Form	1553	594
3. Inanspruchnahme des Garanten	1556	596
a) Anspruchsvoraussetzungen	1556	596
b) Verteidigung des Garanten	1559	597
c) Regress des Hauptschuldners beim Gläubiger bei fehlendem materiellen Garantiefall	1564	599

4. Rückgriff nach Leistung des Garanten an den Gläubiger	1564	599
a) Aufwendungsersatzanspruch gegen den Hauptschuldner	1564	599
b) Kein Forderungsübergang, aber Anspruch auf Abtretung	1566	600
c) Regress des Hauptschuldners beim Gläubiger	1567	601
d) Eigenkapitalersetzende Garantie	1568	601
5. Übertragung	1568	602
6. Ende des Garantieverhältnisses	1570	602
7. Insbesondere: Garantie auf Erstes Anfordern	1570	603
a) Formeller Garantiefall	1571	603
b) Rechtsmissbrauch	1574	605
c) Rückforderung vom Gläubiger	1577	606
II. Sicherungsschuldbeitritt (Sicherungsgesamtschuld)	1579	606
1. Begriff und Abgrenzung	1579	606
a) Nutzbarmachung der Gesamtschuldregeln	1580	606
b) Gleichgründige (paritätische) Gesamtschuld und Sicherungsgesamtschuld; Rechtsgrund	1582	608
c) Institutionelle Wirksamkeit und Auslegung	1586	611
2. Schuldbeitrittsvertrag	1589	612
a) Verhältnis zum Kreditvertrag	1589	612
b) Wirksamkeit der Vertragserklärungen	1591	613
3. Übertragung	1596	617
4. Inanspruchnahme des Sicherungsgesamtschuldners und Regress	1598	618
a) Anspruchsbegründende Voraussetzungen	1598	618
b) Verteidigung des Sicherungsgesamtschuldners	1601	619
c) Ausgleichung unter den Gesamtschuldern	1605	620
III. Dokumenten-Akkreditiv	1608	621
1. Begriff	1608	621
2. Anspruch des Gläubigers gegen die Akkreditivbank	1610	622
a) Anspruchsbegründende Voraussetzungen	1611	622
b) Einwände der Akkreditivbank	1613	623
3. Rückgriff der Akkreditivbank beim Auftraggeber	1614	624
4. Übertragung	1615	624
IV. Delkredere	1616	625
V. Ersatzsicherheiten	1619	626
1. Patronatserklärung	1620	626
a) Harte Patronatserklärung	1622	627
b) Weiche Patronatserklärung	1627	629
2. Organschaft	1629	630
3. Kommanditrevers	1629	630
4. Sicherheitenleihe	1629	631
5. Sicherungsnießbrauch	1629	631
6. Andere Ersatzsicherheiten	1629	631
VI. Realisierung kautelarischer Personalsicherheiten	1629	631
VII. Kautelarischer Wertpapierrecht	1630	631
1. Garantieindossament	1631	631
2. Eurocheckverfahren	1632	632

3. Kapitel Sicherungskollisionen

1. Abschnitt Sicherungskonkurrenzen

I. Rangbestimmung (vertikale Aufteilung)	1635	637
1. Pfandrechte untereinander	1635	637
2. Pfandrechte und Sicherungstreuhand oder Anwartschaftsrecht	1636	637
a) Konkurrenzzlagen	1636	637
b) Verwirklichung des besseren Rangs	1638	639
3. Kautelarische Realsicherheiten	1638	639
II. Anteilserwerb (horizontale Aufteilung)	1639	640
1. Miteigentum	1639	640
2. Verarbeitererwerb	1640	640
a) Ausgangslage	1640	640
b) Problemlagen	1641	640
c) Lösung bei Dispositivität von § 950 BGB hinsichtlich der Person des Herstellers	1642	641
d) Lösung bei zwingender Natur von § 950 BGB	1643	641
e) Konkurrenz des Herstellers mit Sicherungseigentümer	1645	643
f) Insolvenz	1645	643
3. Antizipation	1645	643

2. Abschnitt Sicherungskonflikte

I. Prioritätsgrundsatz	1648	646
II. Globalzession und verlängerter Eigentumsvorbehalt	1649	647
1. Priorität der Bank	1649	647
2. Konfliktvermeidung durch Nichtigkeit der Erstabtretung: Vertragsbruchslehre	1653	649
a) Sitten- und gesetzwidriges Handeln des Globalzessionars	1654	649
b) Rettung durch Vertragsgestaltung	1658	650
c) Ausgleich durch Kondiktion	1662	652
d) Grenzen der Vertragsbruchslehre	1664	652
3. Näheprinzip	1665	653
4. Teilungslehre	1666	653
a) Feststellung der Teilungsquoten	1667	654
b) Beliebigkeit der Berechnungsarten	1670	655
c) Priorität bei Antizipation	1671	656
5. Vertragsbruchslehre und erweiterter Eigentumsvorbehalt	1674	657
6. Hinterlegungsrecht des Zweitkäufers	1675	657
III. Factoring und verlängerter Eigentumsvorbehalt	1676	658
1. Das Konfliktpotential	1677	658
2. Anwendbarkeit der Vertragsbruchslehre	1680	659
a) Die Lage des Lieferanten nach und ohne Abtretung an den Factor	1681	660

b) Die Unterschiedlichkeit der Lage bei echtem und unechtem Factoring	1687	662
3. Rückbesinnung auf die Rechtsgeschäftslehre	1692	664
a) Kriterien der Vertragsbruchslehre	1692	664
b) Ausgangspunkt: Priorität der Abtretung an den Lieferanten ...	1694	665
c) Der Ernstfall: Priorität der Abtretung an den Factor	1716	670
4. Kontroverse im vergleichenden Überblick	1722	671
5. Factoring und erweiterter Eigentumsvorbehalt	1725	673
IV. Globalzession durch verlängerten Eigentumsvorbehalt und andere Sicherungsabtretungen	1726	673
1. Erweiterung des verlängerten Eigentumsvorbehalts durch Globalzession	1726	673
2. Einschränkung des verlängerten Eigentumsvorbehalts auf Rücktrittsfall	1728	674
3. Schutz des Abkäufers	1729	674
V. Verlängerte Verarbeitungsklauseln	1730	675
1. Kollidierende Abtretungen der Lieferanten	1731	675
2. Kollidierende Abtretungen Dritter	1737	677
3. Verlängerte Sicherungsübereignung	1742	678
VI. Kommissionsklauseln	1743	678
1. Abtretungsfiktion im Recht der Kommission	1744	678
2. Übertragung auf Sicherungsgeschäfte	1745	679
<i>Paragraphenregister</i>		681
<i>Sachregister</i>		693